

Benbo : ein total verrücktes Stativ

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979971>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Benbo – ein total verrücktes Stativ

FOTOintern hat die aussergewöhnlichen Benbo-Stativ unter die Lupe genommen. Fazit: Es gibt tatsächlich flexible Stativ. Und zwar wirklich flexibel, nicht nur gemäss irgendeinem Prospekt. Zum Beispiel, wenn Sie die unmöglichsten Kamerapositionen in Sekundenschnelle erhalten wollen. Oder wenn Sie im grössten Sumpf oder im Was-

sind. Durch einen einzigen Handgriff lässt sich die Gelenkfixierung lösen, und damit können Beine und Säule gleichzeitig verändert werden.

Das Multigelenk ermöglicht völlig freie Beinwinkel, und zwar nicht nur in einer Richtung wie bei üblichen Stativen. Die Mittelsäule ist so am Gelenk fixiert, dass sie um

- Die Stativbeine sind je aus nur zwei Röhren zusammengesetzt, und zwar pyramidenartig, also die grössere Röhre unten. Dies ergibt deutlich mehr Stabilität.

- Die Stativbeine sind unten wasserdicht abgeschlossen, und können deshalb bedenkenlos ins Wasser, in den Sumpf oder in den Sand gestellt werden.

und die Vielseitigkeit der Stativ ergänzen.

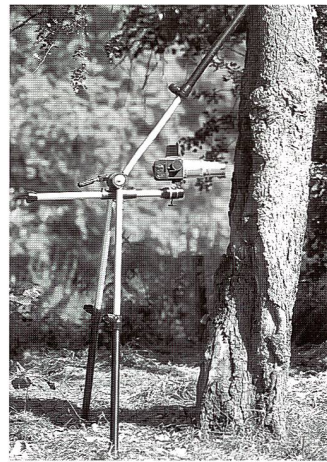
Schade ist, dass die Bedienungsanleitung nur in englisch existiert, was dem Benbo-Einsteiger die ersten Schritte mit diesem erklärungsbedürftigen Produkt nicht gerade einfach macht. Es sind nämlich in der Anleitung wesentliche Informationen zum Gebrauch enthalten.



Benbo-Stativ zeichnen sich durch höchste Beweglichkeit aus.



Es kann beispielsweise auf einer Treppe ...



... an einem Baum, bestückt mit einer schweren 6x6-Kamera ...



... oder in einem Sumpf stand-sicher aufgestellt werden.

ser stehen müssen. Oder wenn Sie auf einer Treppe fotografieren. Oder...

Die eigenartige Konstruktion der Benbo-Stativ ist zugegebenermassen etwas gewöhnungsbedürftig, aber eigentlich genial. Herz der Benbo-Stativ bildet ein Multigelenk, mit welchem sowohl alle drei Stativbeine wie auch die Stativ-Säule verbunden

360° geneigt werden kann, und zudem lässt sie sich in der Achse ausfahren resp. verschieben. Die Summe dieser Eigenschaften ergibt, dass – mit etwas Vorstellungsvermögen – auch extremste Kamerapositionen sekundenschnell zu realisieren sind. Die Stativ verfügen über weitere, im täglichen Gebrauch sehr wertvolle Merkmale:

- Alle Fixations-Knöpfe und -Hebel sind sehr gross und praktisch im Gebrauch. Die Palette der Benbo-Stativ reicht vom 2 kg leichten Trekker-Modell bis zum super-stabilen 8 kg-Modell für Grossformatkameras. Als Zubehör sind verschiedene Stativköpfe erhältlich, welche dem ganzen Konzept nochmals eins draufsetzen

Von der einzigartigen Benbo-Stativ-Philosophie muss man sich selbst überzeugen können. Als gut gemeinter «Tip unter Freunden» sei angemerkt, dass die Kamera besser erst nach den ersten Geh- und Steh-Versuchen montiert werden sollte...

Detailinformationen:
Bron + Co., Spalentorweg 15,
4051 Basel, Tel. 061 261 32 55

leistungsfähig • vielseitig • präzise



Ausgefeilte Anwendungsprogramme erlauben den **Germann + Gsell Fach-Belichtungsmaschinen** das Umstellen von Negativ-Positiv zu Umkehrpapier oder zu S/W. Und zwar sofort, allein über die Tastatur und durch Wechsel der Papiersorte.

Rufen Sie uns auf jeden Fall an. Wir beraten Sie umfassend, objektiv und kostenlos.



GERMANN + GSELL AG
Fegistrasse 1
CH-8957 Spreitenbach/Schweiz
Tel. +41 - 56 401 26 25
Fax +41 - 56 401 22 76